



Gemeindebrief

Evangelische Kirche in
Halle-Neustadt und Nietleben
Angersdorf und Zscherben

Weihnachten/
Jahreswechsel **2011**



Liebe Gemeinde!

„Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein` höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.“

Diese erste Strophe aus einem unserer bekanntesten Adventslieder kommt mir in den Sinn, wenn ich das Titelbild unseres neuen Gemeindebriefs betrachte.

Im Vordergrund erkenne ich die weißgewandete Maria. Sie hält das Jesuskind in ihren Armen geborgen. Die Beiden sitzen in einem Schiff, das eigentlich eher ein Boot ist. Ich frage mich, wohin die Reise geht?

Es gibt kein Ruder, kein Segel. Wer steuert dieses Boot?

Maria vertraut sich mit ihrem Kind der Strömung an.

Vom Horizont her kommt ein goldenes Licht, das die Innenwände des Bootes auskleidet. Gott selber ist es, der dieses Boot lenkt. Die Reise ist noch nicht zu Ende, sie hat gerade erst begonnen. Das Boot ist unterwegs zu uns. „Es kommt ein Schiff“ – es ist noch nicht da. Wir müssen warten, aber wir können uns auf die Ankunft freuen.



Wir sind eingeladen, die Zeit des Wartens zu gestalten und auszukosten. So wie auf dem Bild die Sonne am Horizont aufgeht und der Leuchtturm das Dunkel erhellt, kann auch uns ein Licht aufgehen. Wir entzünden nach und nach die Lichter an unserem Adventskranz und spüren, das Boot/Schiff mit seiner kostbaren Ladung ist bald da. Wir öffnen jeden Tag eine weitere Tür an unserem Adventskalender und können mit den Worten eines weiteren Adventsliedes singen: „Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde, ...“

Es grüßt Sie Ihre Gemeindepädagogin B. Malinowski



45 Jahre Gemeindebrief Halle-Neustadt

Unser Gemeindebrief feiert ein Jubiläum! Weihnachten 1966, ein $\frac{3}{4}$ Jahr vor der offiziellen Gründung der Kirchengemeinde Halle-Neustadt – also vor 45 Jahren erschien der erste Gemeindebrief in unserer Kirchengemeinde.

In den 23 Jahren von 1966 bis 1988 erschien jedes Jahr genau ein Gemeindebrief und zwar immer zu Weihnachten. Fast alle diese Weihnachtsbriefe bestanden nur aus einem beiderseitig beschriebenen A4-Blatt. Die Herstellung erfolgte in den ersten Jahren als Ormigabzug (ein- bis dreifarbig) auf einem Ormigerät des Kirchenkreises Halle und später dann auf einem gemeindeeigenen Xerokopierer.

Zusätzlich gab es von 1970 bis 1985 in der Regel jedes Vierteljahr ein Informationsblatt, das nur aus einer einseitig beschriebenen A4-Seite bestand und als Ormigabzug hergestellt wurde. Während diese Informationsblätter in der Gemeinde und bei Gemeindeveranstaltungen zum Mitnehmen auslagen, wurden die Gemeindebriefe – also die Weihnachtsbriefe – als Drucksache mit einer 5-Pfennig-Briefmarke verschickt.

Ab Weihnachten 1988 gab es gedruckte Gemeindebriefe und ab Herbst 1991 erscheint kontinuierlich zu jeder Jahreszeit ein neuer Gemeindebrief. Für die Erarbeitung der Gemeindebriefe gibt es seitdem einen Redaktionskreis, ihm gehören neben den Gemeinde-Pfarrern auch einige Gemeindeglieder an.

Während der Druck der Gemeindebriefe zunächst in hallischen Druckereien bzw. in der evangelischen Jugendwerkstatt „Bauhof“ erfolgte, geschieht dies ab Herbst 2003 bis heute auf einem schnellen und größeren Drucker in der Suptur in Halle, bedient durch ein Gemeindeglied. Ab 2003 erscheint das Weihnachtsheft mit einem Mantelbogen, der mit einem ansprechenden Motiv bedruckt ist.

Gleich am Drucktag treffen sich im Gemeindezentrum Halle-Neustadt die „Falterinnen und Falter“, um die fehlerhaften Seiten auszusortieren, die einzelnen Seiten der Gemeindebriefe zusammenzulegen und diese dann zu falten. Das sind meist 8 bis 11 Gemeindeglieder der „Gruppe ab 55“. So liegen dann 1.500 bis 2.000 Gemeindebriefe, die meist aus 16 A5-Seiten bestehen, fertig vor. Nun folgt noch das Austragen von früher 1.700, heute knapp 1.100 Gemeindebriefen, das ab Herbst 1991 Gemeindeglieder übernommen haben – der Postweg ist sehr teuer geworden. Früher gab es in unserem Kirchspiel knapp 60 Gemeindebriefeausträger, heute sind es nur noch knapp 40.

Es wäre schön, wenn noch einige Gemeindeglieder zum Austragen von Gemeindebriefen bereit wären.



So werden heute in Halle-Neustadt 900 und in Nietleben 190 Gemeindebriefe portofrei ausgetragen. Seit Herbst 2008 sind die Kirchengemeinden Angersdorf und Zscherben miteinbezogen durch eine Extraseite für deren Termine und so gehen jeweils 50 Gemeindebriefe in diese Kirchengemeinden. Die übrigen Gemeindebriefe liegen in den folgenden knapp 3 Monaten bei Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und im Gemeindebüro zum Mitnehmen bereit oder werden bei Seelsorge- und anderen Besuchen ausgeteilt. Auch die anderen Kirchengemeinden in Halle und im Kirchenkreis erhalten Exemplare, natürlich auch die kath. Gemeinde von Halle-Neustadt und unsere Partnergemeinden in Frankfurt/M. und Niederursel.

Der Weihnachtsbrief, den Sie in Händen halten, ist unser 110ter Gemeindebrief!

Zurzeit überlegen wir in der Gemeindeleitung, die Herstellung der Gemeindebriefe drucktechnisch zu verbessern, insbesondere die Wiedergabe von Fotos stieß bisher an enge Grenzen.

Lassen Sie sich vom nächsten Gemeindebrief im Frühjahr 2012 überraschen und vielleicht anregen, bei der Verteilung mitzuhelfen. Darüber würden wir uns sehr freuen!

Der Redaktionskreis dankt Herrn Rolf Gröger sehr herzlich für die Recherchen und das Verfassen dieses Artikels und natürlich für seinen langjährigen Einsatz bei der Herstellung unseres Gemeindebriefes.

Neue Veranstaltungsreihe im Gemeindezentrum

Auf Initiative von Kirchenältesten hat ein Vorbereitungskreis konkrete Gedanken für eine neue Veranstaltungsreihe im Saal des Gemeindezentrums Passendorfer Kirche entwickelt.

Unter dem Titel: „Treff im Gemeindezentrum“ laden wir zu Freitag, 25.11. 19.30 Uhr zu einem ersten Abend mit dem Thema: „Mache dich auf und werde Licht“ ein, unser Gast ist Prof. Wolfgang Kupke, der Rektor der Ev. Hochschule für Kirchenmusik. Im Anschluss ist Gelegenheit zu Gespräch und Austausch.

Am Freitag, 27.1.2012 19.30 Uhr ist Friedrich Kramer, der Direktor der Ev. Akademie Wittenberg, bei uns. Er nennt seine Ausführungen „Vom Würge bis zum Verkündigungengel – den Jahresendflügelträgern“ auf der Spur.

Sie sind herzlich eingeladen!

Für den Vorbereitungskreis R. Strecker

In eigener Sache

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken, dass Sie mir bei meiner Einführung am 31.10. so ein herzliches Willkommen bereitet haben. Danke für alle Unterstützung im Gottesdienst, für die schöne Musik, für die vielen Kuchen und die Hilfe der fleißigen Küchenfrauen und für die guten Wünsche und Gaben.

Gemeindepädagogin Eva Lange



Rüstzeit der Gruppe ab 55 in Schönburg

Eine märchenhafte Rüstzeit erlebten 16 Mitglieder der Gruppe, die mit Frau Weihe im Oktober 5 Tage im Evangelischen Tagungs- und Freizeithem Schönburg verbrachten.

Unsere tägliche Morgenandacht war wieder eine gute Erfahrung. Es ist wunderbar, den Tag so gemeinsam zu beginnen.

Jeden Vormittag und auch am Abend kam die Gruppe zur Bibelarbeit zusammen. Am ersten Tag sind wir immer gespannt, welches Thema uns erwartet. Wie erwähnt „Märchenhaftes...“; diese Mal ging es um einen Brückenschlag zwischen Bibel und Märchen.



In vielen biblischen Geschichten begegnen wir wie im Märchen Symbolen und Bildern, die tiefe Weisheiten zum Inhalt haben.

So kann man z. B. im 1. Buch Samuel, Kap. 16, von dem Propheten Samuel lesen, der im Haus von Isai den zukünftigen König für Israel salben soll. Der Vater Isai stellt dem Propheten seine sieben Söhne vor, aber keiner von ihnen ist von Gott auserwählt. Erst als Samuel nachfragt, zeigt sich, dass es noch einen weiteren Sohn, den achten, gibt, der in der Familie gering geachtet wurde und draußen die Schafe hüten muss. Es ist David, von Gott bestimmt, König zu werden.

Wir fanden zu dieser biblischen Geschichte Parallelen im Märchen von Aschenputtel. So trifft das Bibelwort für beide zu: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an. (1.Sam 16,7)

Bei der Gruppe kam aber auch die Bewegung nicht zu kurz. Täglich wanderten wir in der näheren Umgebung von Schönburg. Oft ging es an der Saale entlang. Wir fuhren auch nach Naumburg, wo wir entscheiden mussten, ob wir die großartige Ausstellung über der „Naumburger Meister“ besuchen oder ein Orgelkonzert genießen oder uns die Stadt ansehen wollen.

Am letzten Abend stellten wir einhellig fest, dass die gemeinsame Bibelarbeit unter Frau Weihes Anleitung, die Vielfalt der zusammengetragenen Gedanken in der Gruppe, das Singen und Beten in der Gemeinschaft uns allen wieder viel gegeben und uns gestärkt und gefestigt hat.



Konfi-Tag am 24.9.2011

Viele fröhliche Gesichter, Mädchen und Jungen lebhaft in Diskussionen vertieft, in Workshops und im Gottesdienst aktiv beteiligt – so konnte man es am ökumenischen „Konfitag“, am 24. September erleben. 110 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kirchenkreises nahmen daran teil sowie 20 Firmlinge der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz. Aus unserem Kirchspiel waren fünf Konfirmand/innen dabei – sie konnten an diesem Tag spüren: Wir sind doch Viele, die nach Gott fragen und die sich für die Konfirmation entscheiden!

Vorbereitet wurde dieser Tag mit Jugendlichen aus der Laurentiusgemeinde. Diese Jugendlichen hatten als Thema gewählt: „Auch du kannst heilig sein – Sakramenten sei Dank!“ In Workshops konnten sich die Jugendlichen mit den Sakramenten auseinandersetzen. Im Workshop zum „Abendmahl“, den Gemeindepädagogin Eva Lange anbot, beschäftigten wir uns mit den biblischen Abendmahlsüberlieferungen der Evangelien und mit den verschiedenen Aspekten, die im Abendmahlsritus für Menschen wichtig sind. Auch ganz konkret konnten sich die Konfirmand/innen die sakralen Geräte wie Kelch, Hostienschale und Monstranz anschauen.

Der Konfitag fand in den Räumen der Kirchengemeinde Heilig Kreuz statt, die mit ihrem parkähnlichen Außengelände und der hellen Kirche genau richtig war. Am Ende des Konfitages feierten wir einen ökumenischen Gottesdienst, in welchem sich alle, die wollten, ein Segenszeichen mit Öl auf Hand oder Stirn geben lassen konnten.

Eva Lange

Taizé-Fahrt vom 16. bis 23. 10.2011

In den Oktoberferien fuhr wieder ein Reisebus aus Halle Richtung Taizé. 45 Jugendliche aus der ganzen Stadt hatten sich aufgemacht, davon fünf aus unserem Jugendchor, bzw. Jungen Gemeinde des Kirchspiels. In der Woche in Taizé konnten die Jugendlichen am spirituellen Leben der Taizé-Brüder teilhaben: drei Mal am Tag wird dort Gottesdienst gefeiert. Dieser besteht hauptsächlich aus vierstimmigen Gesängen, aus einer zehnmütigen Zeit der Stille und biblischem Text.



An jedem Vormittag hielt ein Bruder eine Bibeinführung und danach gab es das Gespräch in Kleingruppen. Eine der Kleingruppen wurde geleitet von Kantorin Konstanze Topfstedt und Gemeindepädagogin Eva Lange. Am Nachmittag beteiligten sich die Jugendlichen an den anfallenden Arbeiten, wie Toiletten putzen oder Müll aufsammeln, und am Abend konnte sich, wer wollte, noch am „Oyak“ zum Treffen und Reden einfinden.

Jugendliche aus der ganzen Welt fahren nach Taizé. Das Gespräch über Gott und das eigene Leben funktioniert über Landesgrenzen hinweg an diesem besonderen Ort. Wir sieben aus unserem Kirchspiel haben eine anregende, intensive Zeit erleben können. Um davon auch etwas in unsere Gemeinde zu tragen, gestalteten Jugendliche zusammen mit Konstanze Topfstedt und Eva Lange einen Taizé-Gottesdienst in Halle-Neustadt am 6.11.2011.

K. Topfstedt



Wiederkehrendes

	Neustadt	Nietleben
Gottesdienst sonntags	10.15 Uhr 1. So. im Monat mit Abendmahl 2. So. mit Kindergottesdienst und Kaffee nach d. Gottesdienst	10.15 Uhr im Gemeinderaum 2. So. im Monat mit Abendmahl
Andachten/ Gebete mittwochs	8.00 Uhr Morgenandacht im Gemeinderaum Nietleben	
Offene Kirche mittwochs	14.00 - 16.30 Uhr	
Kirchenmusik	<u>Kantorei</u> montags 19.30 - 21.00 Uhr <u>Jugendbläserchor</u> dienstags 18.15 - 19.00 Uhr <u>Posaunenchor</u> dienstags 19.00 - 20.30 Uhr	<u>Jugendchor</u> freitags 17.00 Uhr
Kinder <u>Christenlehre</u> dienstags freitags	1.-6. Klasse: 16.30-17-30 Uhr	1. - 4. Klasse 15.00 - 16.00 Uhr 5. - 6. Klasse 16.00 - 17.00 Uhr
<u>Kindernachmittag</u> freitags		Jeden 1. Freitag im Monat 1. - 6. Klasse 15.00 - 17.00 Uhr
<u>Weltmusikprojekt</u> dienstags	Informationen siehe Seite 13	
Konfirmanden- unterricht	7.+8. Klasse: mittwochs 17.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus Nietleben	
Erwachsenen- unterricht		dienstags 19.00 Uhr im Pfarrhaus Nietleben
Junge Gemeinde mittwochs	ab 19.00-21.00 Uhr, im Pfarrhaus Nietleben	

Familien

| nach Absprache mit Frau Malinowski |



Kalender Dezember 2011 bis März 2012

Neustadt

Nietleben

Dezember

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim. (Jesaja 54,7)

Sa	3	15.00	Familiennachmittag	
So	4		2. Advent	
		10.15	Taufgottesdienst mit Abendmahl	
		14.00		Gottesdienst mit Adventsnachmittag
		17.00	Chorkonzert mit dem Gemischten Chor Peissen in der Nietlebener Kirche	
Mo	5	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	7	14.30	Bibelstunde	
Do	9	15.00		Frauenstunde
		18.00	Frauenabend	
So	11		3. Advent	
		10.15	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl
Di	13	14.30		Gruppe ab 55
Mi	14	14.30	Seniorenadventsfeier	
So	18		4. Advent	
		10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
		17.00	Musik zum Wochenende mit Orgel- und Chormusik (siehe Seite 14)	
Do	22	15.00		Frauenstunde
Weihnachten				
Sa	24	15.00	Christvesper für Familien mit Krippenspiel	Christvesper mit Krippenspiel
		17.00		Christvesper mit Krippenspiel
		18.00	Christvesper	
		23.00	Weihnachtsmusik	
Sa	25	10.15	Kirchspielgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Nietleben	
So	26	10.15	Gottesdienst mit Kantatenkonzert in Halle Neustadt	
Sa	31	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl	
		17.00		Gottesdienst



Kalender Dezember 2011 bis März 2012

Neustadt

Nietleben

Januar

*Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.
(Psalm 86, 11)*

So	1	10.15	kein Gottesdienst – Einladung nach Nietleben	Tischabendmahlsfeier im Gemeinderaum
Mo	2	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	4	14.30	Bibelstunde	
Fr	6	15.00	Neujahrsempfang für Ehrenamtliche	
		17.00	Konzert mit „Convivum Musicum“	
So	8	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst
Do	12	15.00		Frauenstunde
		19.00		Frauenabend
So	15	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	17	14.30	Gruppe ab 55	
So	22	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Mi	25	14.30	Seniorenachmittag	
Do	26	15.00		Frauenstunde
So	29	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
		17.00		Musik zum Wochenende (s. S.14)

Februar

Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen. (1. Korinther 10,23-24)

So	5	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst
Mo	6	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	8	14.30	Bibelstunde	
So	12	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl
Do	16	15.00		Frauenstunde
		19.00	Frauenabend	
So	19	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	21	14.30	Gruppe ab 55	
Mi	22	14.30	Seniorenachmittag	
So	26	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
		17.00		Musik zum Wochenende (s. S.14)



Kalender Dezember 2011 bis März 2012

Neustadt

Nietleben

März

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele. (Markus 10,45)

Fr	2		Weltgebetstag	
		15.00		Weltgebetstaggottesdienst m. anschl. Beisammensein
		18.00	Weltgebetstaggottesdienst in der kath. Partnergemeinde St. Moritz	
So	4	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst
Mo	5	10.00	Gruppe ab 55	
So	11	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl

Jugendliche - aufgepasst!

Bist Du zwischen 15 und 19 Jahre alt, und hast Du Lust, beim Krippenspiel an Heilig Abend mitzumachen? Gesucht werden noch Jugendliche, die Freude am Theaterspielen oder Musik machen haben! Bitte melde Dich bei Gemeindepädagogin Eva Lange, Tel.: 4710943!

Kindernachmittag im Nietlebener Pfarrhaus

Die Kinder der Klassen 1-6 sind herzlich eingeladen:

Freitag, den 13.01.2012 und Freitag, den 17.02.2011, jeweils 15 bis 17 Uhr.



Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk?

Dann hätten wir da etwas für Sie:

Mit dem Kauf einer oder mehrerer Flaschen unseres „Nietlebener Orgelweines“ unterstützen Sie die Sanierung der Orgel in Nietleben. Bei einem Flaschenpreis von 8,50 € kommen 2,00 € der Orgelsanierung zugute!

Die Sanierung schreitet voran. Heilig Abend und Weihnachten werden wir die Gottesdienste in der Nietlebener Kirche mit einem Ersatzinstrument feiern.



Termine Angersdorf und Zscherben

Kirchengemeinde Angersdorf

<u>2. Advent,</u>	<u>04.12.</u>	<u>14.00 Uhr</u>	<u>Chorkonzert „Sang und Klang“ in der Kirche</u>
Dienstag,	06.12.	14.30 Uhr	Frauenkreis im Advent
<u>Heilig Abend,</u>	<u>24.12.</u>	<u>16.00 Uhr</u>	<u>Christvesper in der Dorfkirche Angersdorf</u>
		23.00 Uhr	Weihnachtsmusik <i>in der Passendorfer Kirche</i>
1. Feiertag,	25.12.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Nietleben
2. Feiertag,	26.12.	10.30 Uhr	Kantatengottesdienst mit der Kantorei, Orchester und Solisten in der Passendorfer Kirche
<u>Silvester,</u>	<u>31.12.</u>	<u>14.00 Uhr</u>	<u>Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl Winterkirche Angersdorf</u>
Dienstag,	10.1.2012	14.30 Uhr	Frauenkreis
Sonntag,	15.1.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	05.2.	14.30 Uhr	Gottesdienst
Dienstag,	14.2.	14.30 Uhr	Frauenkreis
Dienstag,	06.3.	14.30 Uhr	Frauenkreis

Kirchengemeinde Zscherben

<u>3. Advent,</u>	<u>11.12.</u>	<u>16.00 Uhr</u>	<u>Chorkonzert und Glühweintreff</u>
<u>Heilig Abend,</u>	<u>24.12.</u>	<u>15.00 Uhr</u>	<u>Christvesper St. Cyriacus Kirche Zscherben</u>
		23.00 Uhr	Weihnachtsmusik <i>in der Passendorfer Kirche</i>
1. Feiertag,	25.12.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Nietleben
2. Feiertag,	26.12.	10.30 Uhr	Kantatengottesdienst mit der Kantorei, Passendorfer Kirche in Halle-Neustadt
<u>Silvester,</u>	<u>31.12.</u>	<u>15.00 Uhr</u>	<u>Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl</u>
Sonntag,	15.1.2012	09.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	18.1.	14.30 Uhr	Frauenkreis
Sonntag,	05.2.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	15.2.	14.30 Uhr	Frauenkreis
Mittwoch,	07.3.	14.30 Uhr	Frauenkreis

Aktuelle und weitere Termine und Hinweise auch: www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de und im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Würde-Salza“



*Mache dich auf und werde Licht; denn dein Licht kommt.
Jes 60, 1*

Liebe Seniorinnen und Senioren!

In der dunklen Jahreszeit mit den langen Nächten sehnen wir uns besonders nach Licht.

In Schweden erleben die Menschen im Dezember extrem kurze Wintertage und feiern deshalb nicht nur am 24.12. ein Lichterfest, sondern auch schon am 13. Dezember das Fest der Heiligen Lucia.

Dazu gibt es eine Legende: Einmal herrschte kurz vor Weihnachten eine schlimme Hungersnot. Da erschien plötzlich einem Bauern in der Morgenstunde eine weiß gekleidete Gestalt mit einer Lichterkrone, die ihm einen Korb voller Essen schenkte. Sie versprach, dass die Not bald zu Ende sein würde und so geschah es auch. Das war die Hl. Lucia.



Seitdem ziehen sich die Mädchen an diesem Tag weiße Kleider an und setzen sich eine Lichterkrone auf. Sie spielen Lucia und bringen ihren Familien das Frühstück ans Bett. Einfach mal jemandem eine Freude machen, ein gutes Wort sagen, etwas Schönes zeigen ... das alles kann unser Leben hell machen.

Wir wollen uns dem Licht als Zeichen der Gottesnähe und Liebe nicht verschließen, sondern darauf vertrauen, dass es auch zu uns kommt in diesen Tagen.

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin Regina Weihe

Zu den folgenden Veranstaltungen laden wir immer mittwochs um 14.30 Uhr ein:

	Dezember	Januar	Februar	März
Bibelstunde	07.12.10	04.01.11	08.02.11	07.03.11
Treff	-	18.01.11	15.02.11	21.03.11
Seniorenachmittag	14.12.10	25.01.11	22.02.11	28.03.11



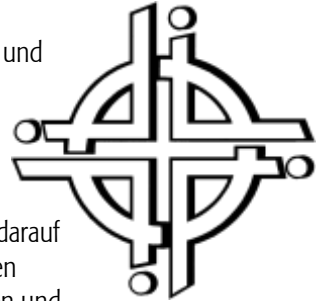
Weltgebetstag der Frauen am 2. März

Auch im Jahr 2012 wollen wir wieder miteinander Gottesdienst feiern und danach zusammen bleiben zum Gespräch bei Tee oder Kaffee.

Frauen aus **Malaysia** haben die Ordnung für diesen Gottesdienst zusammengestellt und laden uns ein, mit ihnen zu singen und zu beten.

Steht auf für Gerechtigkeit heißt das Motto. Damit weisen die Frauen darauf hin, dass es auch in diesem wirtschaftlich erfolgreichen Land nicht allen Menschen gut geht. Sie stellen eine Frage, die auch für uns Christinnen und Christen in Europa immer wieder aktuell bleibt: Mischen wir uns ein oder halten wir uns heraus?

Lassen Sie sich einladen, am Freitag, dem 2. März 2012 um 15.00 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus Nietleben oder um 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Katholischen St. Moritzgemeinde, mit uns diesen Weltgebetstag zu feiern!



Pfrn. R. Weihe

Wandschmuck für den Saal im Gemeindezentrum

Das Projekt geht weiter, die Fertigstellung wird Ende des Jahres sein.

Es sind weitere Spenden eingegangen, dafür sagen wir herzlich Danke! Der Entwurf ist im Foyer zu sehen.

Es ist geplant, beim Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen am 6.1.12 den Batik-Wandbehang in einer Größe von 2,60 x 1,90 m in Anwesenheit der Künstlerin, Frau Jutta Lamprecht zu präsentieren.

Wir bitten dennoch weiter um Ihre Mithilfe!

Konto.:386 060 118,BLZ:800 537 62, Saalesparkasse, Innenraumgestaltung, RT 13

Weltmusikprojekt

„Eine Klangreise rund um die Welt – mit Musik gemeinsam stark“

Bis zu den Weihnachtsferien „bereisen“ wir noch mit Amelia Gomes Caetano das Land Angola.

Danach erleben wir mit Lili Kalamela die USA und hier besonders Hawaii.

Liebe Kinder, lasst euch einladen, es sind noch Reiseplätze frei.

Dies sind unsere Reisettermine:

- Gemeindezentrum Passendorfer Kirche: 14.02.; 21.02.; 28.02.;
- „Tabaluga“, Gottfried-Semper-Str. 16: 29.11.; 06.12.; 13.12; 20.12.; 10.01.; 17.01.; 24.01.; 31.01.

Informationen erteilt Birgit Malinowski



Kirchenmusik

Ein musikalischer Höhepunkt am Beginn des neuen Kirchenjahres wird unsere traditionelle Adventsmusik sein. Am Sonntag, d. 27. November 2011 (1. Advent) werden 15 Uhr alle musikalischen Gruppen unserer Gemeinde einzeln, wie auch gemeinsam musizieren. Neben der Kantorei, dem Posaunen- und Jugendchor werden zum ersten Mal auch die „Jungbläser“ und die Gitarrengruppe dabei sein. Es wird ein abwechslungsreiches, in den Advent einleitendes Programm, welches Sie nicht verpassen dürfen.

Der zwölfte und letzte Termin unserer Konzertreihe wird am Sonntag, d. 18. Dezember 2011, 17 Uhr in der Passendorfer Kirche stattfinden. Studenten der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik laden Sie recht herzlich zu einer besinnlichen Stunde mit Advents- und Weihnachtsliedern sowie Orgelmusik ein.

Ein letzter musikalischer Höhepunkt im Jahr 2011 wird am 2. Weihnachtsfeiertag, 10.30 Uhr ebenfalls in der Passendorfer Kirche erklingen. In diesem Chor- und Orchesterkonzert wird die Kantorei Halle Neustadt gemeinsam mit einem Orchester und Solisten die III. Kantate des Bach'schen Weihnachtsoratoriums, sowie von Friedrich Wilhelm Zachow die Kantate „Meine Seele erhebt den Herrn“ aufführen. Solisten werden sein: Ulrike Pippel (Sopran), Anna Ullrich (Alt), Stephan Scherpe (Tenor) und Tom Zierenberg (Bass), die Leitung hat Konstanze Topfstedt.

Dieses Konzert gilt als Eröffnung der Zachow-Ehrung, welche im nächsten Jahr in Halle gefeiert wird. Friedrich Wilhelm Zachow wurde 1663 in Leipzig geboren und starb 1712 in Halle/Saale. Bis Pfingsten wird an jedem Sonntag in einer hallenser Kirche Musik von diesem Komponisten erklingen.

Da die Konzertreihe „Musik zum Wochenende“ sehr gute Resonanz gefunden hat, soll diese auch im Jahr 2012 weitergeführt werden. Beginnen wird sie am Samstag, d. 28. Januar 2012, 17 Uhr in der Passendorfer Kirche. Die zwei jungen Musiker Lukas Storch und Timofej Stordeur werden auf Orgel und Trompete das neue Konzertjahr einleiten. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von G. B. Martini, G. Ph. Telemann, G. Fr. Händel, M. Mussorgski und anderen.

Das zweite Konzert der Reihe „Musik zum Wochenende“ 2012 wird unser Posaunenchor am 26. Februar 2012, 17 Uhr in der Passendorfer Kirche musizieren. Lassen Sie sich in eine Welt von musikalischen Geschichten aus der Bibel und Märchen einladen. So werden 4 biblische Szenen und das hässliche Entlein erklingen.

Konstanze Topfstedt

In dulci jubilo

A-capella-Konzert am Epiphaniastag

um 17.00 Uhr in der Passendorfer Kirche, Halle-Neustadt – Motetten von Schütz, Praetorius, Eccard, Homilius, Distler u.a. sowie internationale Weihnachtslieder
Kammerchor convivium musicum, Halle unter der Leitung von Till Voß



Finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes

Herzlich danken wir für die finanzielle Unterstützung bei der Herausgabe dieses Gemeindebriefes den Spendern aus unserer Gemeinde sowie:

der Humanitas-Apotheke
Buchhandlung Molsberger

Am Gastronom 16
Steinweg 50 – 51

Kirchengemeinde Halle-Neustadt
Schulplatz 4
06124 Halle
Tel: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97
Mail: kirche.ha-neu@gmx.de

Kirchengemeinde Nietleben
Waidmannsweg 56
06126 Halle
Tel: 8 05 71 21 Fax: 8 06 62 90

Internet : www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de

Unsere Mitarbeiter

Sprechzeiten

Pfarrer:	Holger Herfurth Schulplatz 4 E-Mail: Holger.Herfurth@gmx.de	Tel.: d 8 05 91 37 p 6 14 07 47	Di: 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrerin:	Regina Weihe Pfarrhaus Nietleben Waidmannsweg 56 E-Mail: regina.weihe@gmx.de	Tel.: 8 05 71 21	Do: 8.30 - 10.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung und nach Vereinbarung
Gemeinde- pädagoginnen:	Birgit Malinowski E-Mail: b.malinowski@gmx.de Eva Lange E-Mail: eva.lange@gmx.de	Tel.: 4 70 13 64 Tel.: 4 71 09 43	über Gemeindebüro nach Vereinbarung über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Kantorin:	Konstanze Topfstedt E-Mail: edansi@web.de	Tel.: 9 19 03 56	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Büro:	Josephine Schmitt	Tel.: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97	Di-Fr: 9.00 - 11.00 Uhr Mi auch: 14.00 - 17.00 Uhr
Vorsitzende der Kirchspielleitung	Ruth Strecker E-Mail: ruth@strecker-natursteine.de	Tel.: 034601 - 2 24 74	nach Vereinbarung

Unsere Bankverbindung (Stadtsparkasse Halle) Bei Überweisungen bitte Absender angeben,
Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.
Kontonummer: **386 060 118**, BLZ: 800 537 62

*Eine Bitte an die Nietlebener: Beim Überweisen des Gemeindebeitrages bitte Adresse und Stichwort
„Gemeindebeitrag Nietleben“ angeben.*

Aus Worten können Wege werden



0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222

Kraft

Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist
in den **Schwachen**
mächtig.

mächtig

2. KORINTHER 12,9